

08. Januar 2011

Am Ball bleiben fürs Hotzenhaus

Förderverein ist weiter aktiv.



Erhaltenswert: das Zechenwihler Hotzenhaus Foto: Richard Kaiser

MURG (mig). Der Förderverein zum Erhalt des Zechenwihler Hotzenhauses wird weiter alles tun, das gut erhaltene, aber sanierungsbedürftige Baudenkmal dauerhaft zu sichern und sinnvoll zu nutzen. So ist es ihm gelungen, weitere Kreise für das Thema zu interessieren. Außerdem hat der Verein in den vergangenen Wochen Gespräche mit dem Besitzer des Hauses und der Gemeinde geführt. "Diese Gespräche werden weitergehen, um eine für alle Seiten akzeptable Lösung zu finden", erklärte der Zweite Vorsitzende Georg Kirschbaum gestern auf Anfrage der BZ. Man werde auch dem Gemeinderat eine Lösung vorschlagen.

Die Mitglieder hatten zunächst Aufräum- und Pflegemaßnahmen vorgenommen, zusammen mit Studenten der Universität Heidelberg das Haus eingehend untersucht und eine umfassende Dokumentation erarbeitet, die bei den Denkmalbehörden viel Beachtung fand. Beträchtliche Fördermittel könnten fließen, aber nur, wenn das Haus in öffentlichem Besitz ist. Das Problem: Ende 2009 konnte sich der Murger Gemeinderat nicht zum Kauf durchringen. Damals war die Rede, dass der Besitzer das Baudenkmal samt Grundstück für 100 000 Euro verkaufen könnte. Kirschbaum ist dennoch zuversichtlich: "Wir haben die Unterstützung des Bad Säckinger Stadtbaumeisters Michael Rohrer sowie der

Landeskonservatorin, außerdem hat Regierungspräsident Julian Würtenberger die Schirmherrschaft übernommen."

Die Kurzfassung eines Interviews, das Kirschbaum und Werner Fasolin mit SWR 4 führten, wurde gestern Vormittag im Landesprogramm ausgestrahlt. Die Langfassung soll im Regionalmagazin am kommenden Montag zwischen 12.30 und 13 Uhr laufen. Das SWR-Fernsehen plant, nächste Woche in der Landesschau eine Kurzreportage über das Hotzenhaus zu senden. Zudem erscheint im Katalog der Schwarzwald-Ausstellung des Augustinermuseums Freiburg ein Beitrag.

Autor: mig

WEITERE ARTIKEL: MURG

Mut zum Besonderen

Feuerwehrmusik Murg wagte sich an Trompetenkonzert von Hummel / David Sommer Solist.

MEHR

Jung und Alt sichern Zukunft

Viele Erinnerungen und Wünsche in den "Klassenzimmern" beim Oberhofer Dreikönigshock.

MEHR

Die Narrenfreiheit des Götti-Dekans

Berg kommt reichlich spät, aber mit großem missionarischem Eifer zum Empfang der Murger Zunft / "Gedankenloser Austausch". **MEHR**